

## A. DSGVO

### 1. Fragebogen zur Umsetzung der DSGVO

Die bayerische Datenschutz-Aufsichtsbehörde hat einen instruktiven Fragebogen veröffentlicht, der den Umsetzungsstand der Vorgaben der DSGVO für ein Unternehmen verdeutlicht ([https://www.lida.bayern.de/media/dsgvo\\_fragebogen.pdf](https://www.lida.bayern.de/media/dsgvo_fragebogen.pdf)).

### 2. DSAnpUG-EU

Der Bundesrat hat am 12.05.2017 dem DSAnpUG-EU zugestimmt. Damit ist nun auch die nationale Umsetzung der Öffnungsklauseln der DSGVO auf Bundesebene realisiert ([http://www.bundesrat.de/DE/service/mediathek/mediathek-node.html?cms\\_id=7108197](http://www.bundesrat.de/DE/service/mediathek/mediathek-node.html?cms_id=7108197)).

### 3. Überarbeitung Sozialgesetzbücher

Die Sozialgesetzbücher müssen im Rahmen der Einführung der DSGVO alle überarbeitet werden. Die Entwürfe für die Änderungen zum SGB I und SGB X sind unter der folgenden Seite (auch als Synopse mit den kenntlich gemachten Änderungen) abrufbar: <http://dsgvo.gesundheitsdatenschutz.org/html/sgb.php>

### 4. Überblick über das EU-Datenschutzrecht

Die cep-Studie EU-Datenschutzrecht gibt einen Überblick über die bestehenden Vorschriften auf EU-Ebene und die aktuellen Reformbestrebungen der Kommission ([http://www.cep.eu/fileadmin/user\\_upload/cep.eu/Studien/EU-Datenschutzrecht/cepStudie\\_EU-Datenschutzrecht.pdf](http://www.cep.eu/fileadmin/user_upload/cep.eu/Studien/EU-Datenschutzrecht/cepStudie_EU-Datenschutzrecht.pdf)).

### 5. Postulierte Vereinheitlichung datenschutzrechtlicher Vorgaben im Gesundheitswesen

Unter Punkt 7 eines Eckpunktepapiers „Digitalisierung der Gesundheitswirtschaft“ benennt das Wirtschaftsministerium im Rahmen der Einführung der DSGVO eine bundesweite Vereinheitlichung datenschutzrechtlicher Vorgaben im Gesundheitswesen ([https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Wirtschaft/eckpunkte-digitalisierung-gesundheitswirtschaft.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=16](https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Wirtschaft/eckpunkte-digitalisierung-gesundheitswirtschaft.pdf?__blob=publicationFile&v=16)).

## B. Urteile und Beschlüsse von Gerichten

### 1. Urheberrechtsverletzung durch Streaming

Der EuGH hat mit Urteil vom 26.04.2017, Az.: C-527/15 eine Urheberrechtsverletzung durch Streaming mithilfe eines multimedialen Medienabspielers attestiert.

### 2. Dynamische IP-Adressen sind personenbezogene Daten

Der BGH hat in seinem Urteil vom 15. Mai 2017 - VI ZR 135/13 dynamische IP-Adressen als personenbezogene Daten qualifiziert und auf die Beachtung von § 15 TMG aufmerksam gemacht.

### 3. Urteile sind für alle da!

Der BGH hat mit seinem Urteil vom 05.04.2017, Az.: IV AR (VZ) 2/16 verdeutlicht, dass anonymisierte Urteile regelmäßig auch nicht beteiligten Dritten zugänglich sein darf, ohne dass die Anforderungen an die Gewährung von Akteneinsicht beachtlich sind.

## 4. Auskunftssperre im Melderegister für Personen bestimmter Berufsgruppen

Das BVerwG hat mit Beschluss vom 14.02.2017, Az.: 6 B 49/16 die Berechtigung eines Auskunftssperrantrags im Melderegister nur auf Grund einer Zugehörigkeit zu einer Berufsgruppe – hier: Bewährungshelfer – zurückgewiesen und auf besonders vorzutragende Gründe hingewiesen.

## 5. Krankenkasse hat kein Einsichtsrecht in Patientenunterlagen

Das LSG Baden-Württemberg hat mit Urteil vom 14.12.2016, Az.: L 5 KR 4875/14 deutlich gemacht, dass eine Krankenkasse kein Einsichtsrecht in die Behandlungsunterlagen Versicherter hat. Diese Aufgabe fällt dem MDK zu.

## 6. Bewertungsportale für Ärzte

Das OLG Köln hat mit Urteil vom 05.01.2017, Az.: 15 U 121/16 entschieden, dass der Betrieb eines Bewertungsportals und die dort geäußerten Meinungen schwerer wiegen, als das ärztliche Recht auf informationelle Selbstbestimmung. Die Grenze wird Schmähkritik etc. gezogen.

## 7. Zugriff auf Facebook-Account Verstorbener

Das Kammergericht hat mit Urteil vom 31.05.2017, Az.: 21 U 9/16 das Urteil des Landgericht Berlin vom 17.12.2015, Az.: 20 O 172/15 zum Zugang auf das Facebook-Konto der verstorbenen Tochter durch ihre Eltern aufgehoben und einen Zugriff verwehrt.

## 8. Keine WhatsApp-Daten an Facebook

Das VG Hamburg hat mit Beschluss vom 24.04.2017, Az.: 13 E 5912/16 bis auf Weiteres die Nutzung für WhatsApp-Daten durch Facebook untersagt.

## 9. Datenweitergabe an Dritte im privaten Umfeld

Das LG Düsseldorf hat im Urteil vom 20.02.2017, Az.: 5 O 400/16 die Weitergabe personenbezogener Daten (hier: sensible Zahlungsdaten bei Facebook) als Persönlichkeitsrechtsverletzung eingestuft, da ein berechtigtes Interesse an der Datenweitergabe nicht vorlag.

## 10. Keine Videoaufnahmen während der Berufsausübung

Das VG Berlin hat mit Urteil vom 29.10.2016, Az.: 8 L 183.16 Videoaufnahmen während seiner Tätigkeit als Bezirksschornsteinfeger ohne dessen Einwilligung eine Absage erteilt. Die Anfertigung solcher Bildnisse stellen einen unzulässigen Eingriff in das allgemeine Persönlichkeitsrecht dar.

## 11. Handy-Wegnahme durch Lehrer okay

Das VG Berlin hat mit Urteil vom 04.04.2017, Az.: VG 3 K 797.15 die Wegnahme eines Schüler-Handy aufgrund einer Unterrichtsstörung über ein Wochenende nicht als Grundrechtsverletzung angesehen und die Maßnahme nicht beanstandet.

## 12. Email-Werbung an Bestandskontakte

Das KG Berlin hat mit Urteil vom 31.01.2017, Az.: 5 U 63/17 eine differenzierte Betrachtung angestellt, unter welchen Umständen Email-„Werbung“ an vorhandene (Bestands-)Kontakte zulässig sind. Neben den kumulativ zu erfüllenden Voraussetzungen

- der Versender hat die Email-Adresse im Rahmen eines Vertragsverhältnisses erhalten
- Verwendung für eigene ähnlichen Waren/Dienstleistungen
- Mit Hinweis auf jederzeitige Widerspruchsmöglichkeit

- der Kunde nicht widersprochen hat  
muss nur die Email-Adresse gelöscht werden, deren Verwendung die betroffene Person widersprochen hat. Liegen weitere Email-Adressen vor, dürfen diese weiterverwendet werden.

### 13. Keine ungewollte Aufnahme in Zahnarzt-Preisvergleichs-Portal

Das LG Düsseldorf hat mit Urteil vom 07.09.2016, Az.: 12 O 339/15 einem Zahnarzt Recht gegeben, der ohne sein Zutun und ohne seine Zustimmung in einem Zahnarzt-Preisvergleichs-Portal gelistet war, auf dem Zahnärzte eigene Preisangebote nach Einreichung einschlägiger Behandlungsanfragen abgeben konnten.

### 14. Kein HEIMLICHES Fotografieren auch nicht zur Beweissicherung

Werden Personen heimlich (!) fotografiert um jemanden wegen einer Ordnungswidrigkeit überführen zu wollen, stellt dies einen Verstoß den das Persönlichkeitsrecht dar, so das AG Bonn mit Urteil vom 21.01.2014, Az.: 109 C 228/13.

Das heimliche Fotografieren einer anderen Person verstößt gegen das Recht am eigenen Bild.

### 15. Kein Auskunftsanspruch gegen Hotel nach Affäre zu möglichem Kindsvater

Das AG München hat in einem Urteil vom 28.10.2016, Az.: 191 C 521/16 den Auskunftsanspruch einer Frau gegen ein Hotel nach Affäre abgelehnt, die Daten über mögliche Kindsväter zu liefern.

### 16. Datenweitergabe von Kontaktpersonen bei WhatsApp abmahnfähig

Das AG Bad Hersfeld hat mit Beschluss vom 15.05.2017, Az.: F 120/17 EASO Obliegenheiten von Eltern bezüglich der Nutzung von Smartphones im Allgemeinen und WhatsApp im Besonderen benannt. Insbesondere hat das Gericht auf die Abmahngefahr verwiesen, die durch eine Weitergabe von Kontaktdaten aus dem eigenen Telefon-Adressbuch resultieren, wenn dies ohne Einwilligung der Betroffenen geschieht.

## C. Sonstiges

### 1. "Ich weiß, wie Du Dich letzten Sommer gefühlt hast" - Facebook

Facebook soll angeblich die Gefühle von Jugendlichen ausgewertet haben. Marit Hansen vom Unabhängigen Landeszentrum für Datenschutz äußert sich in einer Presseerklärung dazu: *"Das eigentliche Problem liegt nicht in der Werbung: Wann immer **psychologische Profile und die Höhen und Tiefen im Leben** ausgewertet werden, wird es gruselig. Wer ahnen muss, dass ständig sein Verhalten unter die Lupe genommen wird, kann sich nicht mehr unbefangen im Netz bewegen. Keiner weiß, was mit diesen ausgewerteten Informationen geschieht und **welche Entscheidungen heute oder künftig auf Basis dieser Analysen** gefällt werden – ob im Werbebereich, am Arbeitsplatz oder beim Vorhersagen von politischen Meinungen. Die Nutzerinnen und Nutzer von sozialen Medien dürfen nicht zu **Versuchskaninchen in einem riesigen Experiment** werden"*

(<https://www.datenschutzzentrum.de/artikel/1127-ich-weiss,-wie-Du-Dich-letzten-Sommer-gefuehlt-hast-Gruselig-Gefuehlsanalyse-in-sozialen-Medien.html>).

### 2. Aktenverwaltung in katholischen Krankenhäusern

Mit Stand 01.04.2017 wurde von Trägern der katholischen Kirche im Erzbistum Hamburg,

den Bistümern Hildesheim und Osnabrück und dem Bischöflich Münsterschen Offizialat in Vechta i.O. ein Leitfaden zur Aktenverwaltung in Krankenhäusern veröffentlicht (<https://www.datenschutz-kirche.de/sites/default/files/file/2017/Leitfaden%20Auftragsdatenverarbeitung%20in%20Kli-niken%20f%C3%BCr%20DSB.pdf>).

### 3. Tätigkeitsbericht BfDI

Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI) hat Ihren 26. Tätigkeitsbericht bekannt gemacht ([https://www.bfdi.bund.de/SharedDocs/Publikationen/Taetigkeitsberichte/TB\\_BfDI/26TB\\_15\\_16.html;jsessionid=630561A7EA91E086944DC259C9FBFE63.2\\_cid319?nn=5217154](https://www.bfdi.bund.de/SharedDocs/Publikationen/Taetigkeitsberichte/TB_BfDI/26TB_15_16.html;jsessionid=630561A7EA91E086944DC259C9FBFE63.2_cid319?nn=5217154)).

### 4. Tätigkeitsbericht LDI NRW

Für die Zeit vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2016 hat die Datenschutzaufsichtsbehörde in NRW ihren 23. Bericht 2017 vorgestellt ([https://www.lidi.nrw.de/mainmenu\\_Service/submenu\\_Berichte/Inhalt/23\\_DIB/DIB-2017.pdf](https://www.lidi.nrw.de/mainmenu_Service/submenu_Berichte/Inhalt/23_DIB/DIB-2017.pdf)).

### 5. Social Media zur Personalgewinnung

In einer Semesterarbeit entstand eine lesbare Übersicht zum Thema Social Media in der Personalgewinnung ([http://www.arbrb.de/blog/wp-content/uploads/2017/05/Weinmann\\_social\\_media.pdf](http://www.arbrb.de/blog/wp-content/uploads/2017/05/Weinmann_social_media.pdf)).

### 6. Innenministerkonferenz beschließt Überwachung von WhatsApp & Co.

Die Innenministerkonferenz hat die Überwachung von Messenger-Diensten, wie WhatsApp etc., beschlossen (<https://netzpolitik.org/2017/de-maiziere-auf-der-innenministerkonferenz-kinder-und-whatsapp-ueberwachen/>).

### 7. Meta-Daten in Emails

Wissenschaftler der serbischen Share Foundation haben untersucht, welche Informationen sich anhand von Metadaten von Emails erzielen lassen (<https://labs.rs/en/metadata/>).

### 8. World-Check – sind auch Sie als Unschuldige/r auf der schwarzen Liste?

Journalisten ist es möglich geworden, Einblick in World Check zu bekommen. Banken, Versicherungen, Anwaltskanzleien, Wirtschaftsprüfer aber auch Regierungen und Geheimdienste nutzen diesen nicht ganz günstigen Dienst. Denn z. B. Banken müssen prüfen, ob Geldwäsche oder Terrorunterstützung die Basis für Banktransaktionen sind. Schwierig, wenn jemand zu Unrecht auf diese ansonsten nicht zugängliche Liste gerät ... (<https://www.heise.de/newsticker/meldung/World-Check-Riesige-Liste-mit-Terror-Verdaechtigen-geleakt-3251063.html>).

## D. Und nebenbei

### Verkäuferbewertung bei Ebay

Eine falsche Bewertung bei Ebay nach abgeschlossener Transaktion ist als Pflichtverletzung zu qualifizieren und führt zu einem Lösungsanspruch der falsch bewerteten Person, so das AG Münschen mit Urteil vom 23.09.2016, Az.: 142 C 12436/16.

Keine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte! Abmeldung des Newsletters jederzeit durch eine Rückmeldung per Email, Post oder Telefon.